

**PD Dr. Katrin Dennerlein,**  
**geb. Fischer**  
**geb. am 09. Juli 1977 in Nürnberg**



## Curriculum Vitae

- 10/1998–03/2004 Studium der Neueren deutschen Literaturwissenschaft, Soziologie und Theaterwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München und an der Sorbonne IV, Paris. Abschluss: Magister Artium mit Auszeichnung (1,0)
- 04/2004–03/2009 wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Neueren deutschen Literaturwissenschaft an der TU Darmstadt, assoziiertes Mitglied im Graduiertenkolleg „Topologie der Technik“ von 07/2007–04/2009
- 15/01/2009 Promotion zum Dr. phil. mit einer Arbeit zur „Narratologie des Raumes“ mit summa cum laude an der TU Darmstadt
- 04/2009–03/2019 akademische Rätin a.Z. am Lehrstuhl für Computerphilologie und Neuere deutsche Literaturgeschichte am Institut für Deutsche Philologie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg, **währenddessen** Elternzeiten für zwei Kinder (insgesamt 48 Monate) und:
- WS 2010/11 Fellowship am Berliner EXC 264 *Topoi – The Formation and Transformation of Space and Knowledge in Ancient Civilizations* in der Forschergruppe E-I
- 09/2011–08/2012 Vertretung der Juniorprofessur für Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medien an der Universität Bayreuth
- 03/2012–02/2018 Mitglied im Jungen Kolleg der *Bayerischen Akademie der Wissenschaften*, 2013/2014 Sprecherin des Kollegs, ab 10/2015 außerordentl. *Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften*
- 11/2018 Habilitation Überlegungen zu einer Geschichte der deutschsprachigen Komödie im späten Alten Reich am Beispiel von Hamburg und Wien (1678–1806) am 28.11.2018, Venia für „Neuere deutsche Literaturwissenschaft und vergleichende Literaturwissenschaft“ vom 20. Februar 2019

- 04/2018–03/2020      Universitätsprofessorin auf Zeit zur Vertretung des Lehrstuhls für Neuere deutsche Literaturwissenschaft am Institut für Deutsche Philologie der Julius-Maximilians Universität Würzburg
- 07/2019                Aufnahme in das einjährige *Women's Leadership Program* der JMU Würzburg

### **Gremienarbeit/akademische Selbstverwaltung**

- 10/2001–07/2002      studentische Vertreterin im Fachbereichsrat der Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften (13) der LMU München
- studentische Vertreterin im Leitungskollegium des Departments I Germanistik, Nordistik, Komparatistik und des Instituts für Deutsche Philologie der LMU München
- 2003/2004             studentische Vertreterin in der Berufungskommission, Nachfolge Frühwald
- WS 2008/09            Vertreterin der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Direktorium des Instituts für Sprach- und Literaturwissenschaften der TU Darmstadt
- 2012                    Mitglied in der Evaluationskommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
- 2011–2014            Organisation der Vorkurse Germanistik, Koordination von Lehrinhalten in den Methodenkursen, Dokumentation der Veranstaltungs- und Prüfungsabläufe in der NdL, Redaktion der „Richtlinien zum Abfassen von wissenschaftl. Hausarbeiten“, Fachmentorin für das Frühstudium Germanistik
- seit 4/2018            Mitglied im Professorium des Instituts für Deutsche Philologie Würzburg
- seit 1/2019            Mitglied in der erweiterten Kollegialleitung des „Zentrums für Philologie und Digitalität ‚Kallimachos‘“

### **Preise/Auszeichnungen**

Magister Artium mit Auszeichnung

1. Preis beim Best-E-Teaching Award der TU Darmstadt 2007: 3000 Euro.

Promotion summa cum laude

2012–2018 Mitglied im Jungen Kolleg der *Bayerischen Akademie der Wissenschaften*, 2013/2014 Sprecherin des Kollegs, ab 10/2015 außerordentl. *Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften*

### **Gutachtertätigkeit**

seit 2012: DFG, Schweizer Nationalfonds, Österreichischer Wissenschaftsfonds, *Journal for Literary Theory*, *Journal for Digital Scholarship in the Humanities*, Dhd (Digital Humanities Deutschland).

2013 Mitglied in der Reformkommission der *Bayerischen Akademie der Wissenschaften*

02/2020 Einrichtungsbegehung des Internationalen DFG Graduiertenkollegs „Ostsee-Peripetien. Reformationen, Revolutionen, Katastrophen“ (GRK 2560/1) Greifswald/Oslo/Trondheim

## **Mitgliedschaften**

- Betreuerin in der Graduiertenschule für die Geisteswissenschaften Würzburg (Graduate School of the Humanities) seit 09/2019
- Forschungsverbund Frühe Neuzeit – Südost  
<https://frühneuzeitforschung-südost.de/>
- NarrNet: European Narratology NetWork (ENN) seit 11/2009
- DGEJ: Deutsche Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts.
- ZEF: Zentrum für Erzählforschung der Universität Wuppertal. Auswärtiges korrespondierendes Mitglied

## **Schriftenverzeichnis**

### **Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft**

Narratologie des Raumes. Tübingen/New York: de Gruyter 2009. [Dissertationsschrift]

Besprechungen: Kult\_Online am 20.02.2014 – German Quarterly 84,2 (2011), S. 253-255 – Literatur und Raumbegriff. In: Philosophische Rundschau 2 (2013), S. 157–164 – Das Historisch-Politische Buch 58 (2010), Heft 2, S. 118 f – Germanistik 51 (2010) Heft 1–2, S. 150 – IASLonline (20.02.2014) – JLTonline 20.02.2014 – Diegesis 2.2, 2013, S. 113–119 – ZfGerm N.F. XXI (2011), H. 1, S. 212–214 – Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen 2010 – Literatur in Wissenschaft und Unterricht (2009), Heft 4, S. 288–289.

[als Katrin Fischer] Die Haug-Graevenitz-Debatte in der DVjs als Kontroverse um Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft(en) und wissenschaftliches Argumentieren. In: Ralf Klausnitzer, Carlos Spoerhase (Hg.): Kontroversen in der Literaturtheorie/Literaturtheorie in der Kontroverse (Publikationen zur Zeitschrift für Germanistik, Neue Folge, Band 17). Bern u.a.: Internationaler Verlag der Wissenschaften Peter Lang 2007, S. 485–500.

[als Katrin Fischer] Wege zu einer Narratologie des Raumes. In: Daniel Lambauer, Abigail Dunn, Marie Isabel Schlinzig (Hg.): From Magic Columns to Cyberspace: Time and Space in German Literature, Art, and Theory. München: Martin Meidenbauer 2008, S. 159–177.

Artikel ‚Raum‘. In: Matías Martínez (Hg.): Handbuch Erzählliteratur. Theorie, Analyse Geschichte. 3 Bde Stuttgart/Weimar: Metzler 2011, S. 158–165.

Theorizing Space in Narrative. März 2014 <<https://www.germanistik.uni-wuerzburg.de/fileadmin/05010200/TheorizingSpaceinNarrative.pdf>>

zs. mit Maximilian Benz: Einleitung. In: Literarische Räume der Herkunft. Fallstudien zu einer historischen Narratologie. Hg. zs. mit Maximilian Benz (Narratologia 51) Berlin/New York: de Gruyter 2016.

Literarische Räume der Herkunft. Fallstudien zu einer historischen Narratologie. Hg. zs. mit Maximilian Benz (Narratologia 51) Berlin/New York: de Gruyter 2016.

Analysen zu Erzähltexten der griechischen, römischen, französischen, deutschen, italienischen, englischen, karibischen und afrikanischen Literatur von der Antike über das Mittelalter bis heute.

Besprechung: Das Mittelalter 23 (2018), Heft 1, S. 179–81.

## 17. und 18. Jahrhundert

Habilitationsschrift: Materialien und Medien der Komödiengeschichte. Werk-Fassungszusammenhänge von Komödien aus Hamburg und Wien im 17. und 18. Jahrhundert. erscheint in den „Studien und Texten zur Sozialgeschichte der deutschen Literatur“ bei de Gruyter Frühjahr 2020.

s. unten Aufsatz „Measuring...“ zu Gryphius, Weiße, Lessing

Die Funktion der Turmgesellschaft in *Wilhelm Meisters Lehrjahre* für die Thematisierung von Bildung und für die Debatte um die Bestimmung des Menschen. In: Jahrbuch des Freien Deutschen Hochstifts 2010, S. 172–200.

Wielands *Geschichte des Agathon* oder *Wilhelm Meisters Lehrjahre* – Die Frage der Gattungsgenese des Bildungsromans aus Sicht der Bourdieu'schen Feldtheorie. Elisabeth Böhm/Katrin Dennerlein (Hg.): Der Bildungsroman im literarischen Feld. Neue Perspektiven auf eine Gattung (*Studien und Texte zur Sozialgeschichte der deutschen Literatur*) Berlin/New York: de Gruyter 2016, S. 13–54.

Einleitung. In: Der Bildungsroman im literarischen Feld. Neue Perspektiven auf eine Gattung. Hg. zs. mit Elisabeth Böhm. (*Studien und Texte zur Sozialgeschichte der deutschen Literatur*) Berlin/New York: de Gruyter 2016, S. 1–12.

Besprechung: Isaak Irad-Ben in: Kult\_online 51 (2017) DOI: <https://doi.org/10.22029/ko.2017.151>

Lessings Nachlass – eigene und fremde Perspektiven. Kai Sina/Carlos Spoerhase: Nachlassbewusstsein – Literatur, Archiv, Philologie. Göttingen: Wallstein, 2017, S. 154–177.

*Die Schwestern von Prag* – Rekonstruktion der Materiallage zu einem Exportschlager des *Leopoldstädter Theaters* und seinem Ursprungswerk. In: Nestroyana. Blätter der internationalen Nestroy-Gesellschaft 30 (2019), Heft 1/2, S. 19–39.

## 19. Jahrhundert

*Peter Schlemiel's Schicksale, mitgeteilt von Adelbert von Chamisso*. Faksimile-Ausgabe der Handschrift hrsg. von der Chamisso-Gesellschaft e.V. Mit einer diplomatischen Transkription von Katrin Dennerlein. [Mit Begleittexten von Jutta Weber, Anna Busch, Anja Krüger, Monika Sproll und Katrin Dennerlein] Kunersdorf 2013.

Werkstattbericht zur digitalen historisch-kritischen Edition von Adelbert von Chamissos *Peter Schlemihl's wundersame Geschichte*. In: *Peter Schlemiel's Schicksale, mitgeteilt von Adelbert von Chamisso*. Faksimile-Ausgabe der Handschrift hrsg. von der Chamisso-Gesellschaft e.V. Mit einer diplomatischen Transkription von Katrin Dennerlein. [Mit Begleittexten von Jutta Weber, Anna Busch, Anja Krüger, Monika Sproll und Katrin Dennerlein] Kunersdorf 2013, S. 96–100.

Zur Edition des Autographen *Peter Schlemiel's Schicksale, mitgeteilt von Adelbert von Chamisso*. In: *Peter Schlemiel's Schicksale, mitgeteilt von Adelbert von Chamisso*. Faksimile-Ausgabe der Handschrift hrsg. von der Chamisso-Gesellschaft e.V. Mit einer diplomatischen Transkription von Katrin Dennerlein. [Mit Begleittexten von Jutta Weber, Anna Busch, Anja Krüger, Monika Sproll und Katrin Dennerlein] Kunersdorf 2013, S. 101–105.

zs. mit Norma Jeising: Heinrich von Kleist/Friedrich Ludwig Schmidt: Der zerbrochne Krug. Edition und Kommentar der ersten erfolgreichen Bühnenfassung des „Zerbrochenen Kruges“. In Arbeit, Publikationszusage für die Reihe „Theatertexte“ beim Wehrhahn-Verlag.

## 20. Jahrhundert

Zu drei zentralen Metaphern in Robert Musils *Schwärmern*. Eine Analyse mit kognitionswissenschaftlicher Terminologie. In: Hofmannsthal Jahrbuch zur europäischen Moderne 20 (2012), S. 277–295.

Die Zerstörung des idealen Habitats als unerhörte Begebenheit. Eine Auslegung von Franz Kafkas Erzählung *Der Bau* ausgehend von einer narratologischen Analyse des Raumes. In: Julia Weber/Dorit Müller (Hg.): Die Räume der Literatur. Exemplarische Zugänge zu Kafkas Erzählung *Der Bau*. Berlin/New York: de Gruyter 2013, S. 153–177.

Die erzählte Wahrnehmung der Großstadt im Kontext des modernen epischen Erzählens. Zum doppelten Beginn von Alfred Döblins *Berlin Alexanderplatz*. In: Felix Mundt/Therese Fuhrer/Jan Stenger (Hg.): Cityscaping. Constructing and Modelling Images of the City. Berlin: Akademie Verlag 2015, S. 247–280.

## 21. Jahrhundert

Über die (Un-)Möglichkeit ein Stück deutscher Geschichte zu erzählen. Konzepte von Mobilität und Identität in Christian Krachts Roman *Imperium*. [eingereicht bei der DVjs für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte im August 2019]

## Digital Humanities

[www.li-go.de](http://www.li-go.de) Literaturwissenschaftliche Grundbegriffe online (LiGo). (eigene Beiträge im Bereich „Erzähltextanalyse“), XML-basiertes E-Learning Programm für literaturwissenschaftliche Grundbegriffe. Entwicklung, Projektkoordination, und Redaktion. Erstellung des Teils zur Erzähltheorie zusammen mit Prof. Dr. Fotis Jannidis und Uwe Spörl [als Katrin Fischer] Literaturwissenschaftliche Grundbegriffe online (LiGo). In: Forum Computerphilologie <<http://computerphilologie.digital-humanities.de/jg06/fischer.html>> (31.06.2006); Druck im Jahrbuch für Computerphilologie 8 (2006), S. 127–134.

Conference “Computer-based analysis of drama and its uses for literary criticism and historiography” (March 2015, Munich), Minutes: <https://comedy.hypotheses.org/> (2<sup>nd</sup> april 2015).

Measuring the average population densities of plays. A case study of Andreas Gryphius, Christian Weise and Gotthold Ephraim Lessing. *Semicerchio. Rivista di poesia comparata* LIII (2015), S. 80–88.

Manuel Burghardt, Katrin Dennerlein, Thomas Schmidt, Johanna Mühlenfeld, Christian Wolff: Katharsis – Ein Werkzeug für die quantitative Dramenanalyse. Paper presented at the CLARIN-D Forum CA3, Hamburg. 2016, <https://www.clarin-d.de/de/konferenz-abstracts/369-katharsis-ein-werkzeug-fuer-die-quantitative-dramenanalyse>

Schmidt, T., Burghardt, M. & Dennerlein, K.. Sentiment Annotation of Historic German Plays: An Empirical Study on Annotation Behavior. Sandra Kübler, Heike Zinsmeister (eds.), Proceedings of the Workshop on Annotation in Digital Humanities (annDH 2018) Sofia, Bulgaria, S. 47-52.

Schmidt, T., Burghardt, M. & Dennerlein, K.. “Kann man denn auch nicht lachend sehr ernsthaft sein?” – Zum Einsatz von Sentiment Analyse-Verfahren für die quantitative Untersuchung von Lessings Dramen. Book of Abstracts, DHd 2018.

Vortrag bei der internationalen Tagung *Literary Networks and Networks in Literature* an der Nationalbibliothek Oslo vom 13.–14. Februar 2019 zum Thema „Werknetzwerke“.

Schmidt, T., Burghardt, M., Dennerlein, K. & Wolff, C.: Katharsis – A Tool for Computational Drametrics. Paper at Digital Humanities Conference „Complexities“ in Utrecht 2019.

Panel „Datamodelling History of Drama and (Musical)theater“ bei der DhD 2020 „Spielräume: Digital Humanities zwischen Modellierung und Interpretation“, 2.-6. März in Paderborn, mit Birk Weiberg (Zürich), Klaus Illmayer (ÖAW), Dominik Stoltz/Katrin Bicher (SLUB), Gesa zur Nieden (Greifswald)

## Rezensionen und Tagungsberichte

Rezension zu: Wolfgang Hallet/Birgit Neumann (Hg.): Raum und Bewegung in der Literatur. Die Literaturwissenschaften und der Spatial Turn. Bielefeld: Transcript 2009. In: Germanisch-Romanische Monatsschrift 60 (2010) Heft 3, S. 383–386.

[zs. mit Elisabeth Böhm]: Das generische Feld des Bildungsromans (Conference Proceedings of: Der Bildungsroman im literarischen Feld. Neue Perspektiven auf eine Gattung mit Bourdieus Feldtheorie. Internationale, DFG-finanzierte wissenschaftliche Tagung. Universität Bayreuth, 19.–21.04.2013.) In: JLTonline (22.07.2013).

Rezension zu: Matthias Mansky: Cornelius von Ayrenhoff. Ein Wiener Theaterdichter. In: Nestroyana 34, H. 3–4 (2014), S. 185–190.

Rezension zu: Ariane Port: Raum - Fokalisation - Polyphonie. Narratologische Analysen dramatischer Darstellungsformen an Textbeispielen von Heinrich von Kleist. In: Germanistik: Internationales Referatenorgan. (erscheint Frühjahr 2020)

## Lehrmaterialien

Entwicklung und Redaktion von *LiGo-Literaturwissenschaftliche Grundbegriffe online* <<http://www.li-go.de>>, eigene Beiträge im Bereich „Erzähltextanalyse“

## Drittmittelakquise

### Eingeworbene Gelder

VW Summerschools: Würzburg Winter School „Konfigurationen der Mobilität: Transition – Transformation – Transgression“ vom 24.02.–28.02.2020, für 30 StipendiatInnen, 3 KeynotespeakerInnen, 3 WorkshopleiterInnen, eine Autorin und eine Künstlerin, Prof. Dr. Michaela Fenske, Dr. Frederike Middelhoff, Dr. Arnika Peselmann. beantragte Summe: 43.000 Euro, eigener Anteil **11.000 Euro**.

<https://www.germanistik.uni-wuerzburg.de/ndl1/winter-school/>

Schwerpunktprogramm Computational Literary Studies der DFG (SPP 2207/1), *Emotions in Drama*, zs. mit Prof. Dr. Christian Wolff, Medieninformatik der Uni Regensburg, Antrag auf eigene Stelle (Postdoc), eine Promotionsstelle und Sachmittel für drei Jahre, Gesamtsumme: 600.000 Euro, eigener Anteil **320.325 Euro**.

Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst: Forschungsbau für das Zentrum für Philologie und Digitalität (ZPD) an der Julius Maximilians Universität Würzburg, im Programm zur Förderung von Forschungsbauten an Hochschulen, Bund-Länder-Programm, Fertigstellung April 2022), 15 Mio Euro, Eigenanteil: 1,7 Mio Euro.

Bayerische Akademie der Wissenschaften: Zuschuss zur Tagung *Computer-based analysis of drama and its uses for literary criticism and historiography* 12.–13. März 2015, **2200 Euro**

Habilitationsstipendium der Frauenbeauftragten der Universität Würzburg von 01.05.2015 bis 30.04. 2017, **64.000 Euro**.

DFG: Zuschuss zur internationalen Tagung *Räume der Herkunft. Fallstudien zu einer historischen Narratologie des Raumes* vom 21.–23. Juni 2013 in Würzburg zusammen mit Dr. Maximilian Johannes Benz, Universität Zürich. 5800 Euro, Eigenanteil: **2900 Euro**

Böhringer/Ingelheim-Stiftung: Zuschuss zum Tagungsband *Der Bildungsroman im literarischen Feld*, **1300 Euro**.

DFG: Zuschuss zur internationalen Tagung *Der Bildungsroman im literarischen Feld. Neue Perspektiven auf die Gattungsgeschichte mit Bourdieu* vom 19.-21. April 2013 in Bayreuth. Mitantragstellerin: Dr. Elisabeth Böhm, Universität Bayreuth. 4200 Euro, Eigenanteil: **2100 Euro**

Bayerische Akademie der Wissenschaften: Stipendium als Mitglied im Jungen Kolleg der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (Verwendung für Konferenzbesuche, Archivreisen, Literaturbeschaffungskosten, Hilfskraftmittel, etc.), **60.000 Euro**

DFG: Eigene Stelle als Fellow am Berliner EXC 264 *Topoi – The Formation and Transformation of Space and Knowledge in Ancient Civilizations* in der Forschergruppe E-I vom 15.10.2010–15.02.2011, **14.000 Euro**.

E-Learning-Programm TU Darmstadt 2006: für Hilfskraftgelder und für die Anschaffung von Software für *LiGo-Literaturwissenschaftliche Grundbegriffe online* <<http://www.li-go.de>> **6000 Euro**.

## **Vorträge, Tagungen, Workshops**

Vortrag bei der internationalen Konferenz „Imagining Migration, Knowing Migration: Intermedial Perspectives“ an der Julius-Maximilians-University Würzburg vom 19.–21. März 2020 zum Thema „Mobility in Contemporary German Historical Fiction“

Vortrag beim Panel „Datamodelling History of Drama and (Musical)theater“ (Katrin Dennerlein) bei der DhD 2020 „Spielräume: Digital Humanities zwischen Modellierung und Interpretation“, 2.-6. März in Paderborn, mit Birk Weiberg (Zürich), Klaus Illmayer (ÖAW), Fabian Kolb (Mainz), Dominik Stoltz/Katrin Bicher (SLUB), Gesa zur Nieden (Greifswald) zum Thema „Rewriting history of drama“.

Vortrag beim interdisziplinären Workshop „#espace. Diskursive Streifzüge durch die raumtheoretische Praxis Vienna Doctoral Academy Theory and Methodology in the Humanities“ vom 29.-31. Januar 2020 in Wien.

Panel beim 26. Germanistentag vom 22.–25. September 2019 in Saarbrücken. „Temporale und nicht-temporale Darstellungsformen in der Literaturgeschichtsschreibung“

Longpaper presentation bei der Digital Humanities Conference 2019, zs. mit Thomas Schmidt, Manuel Burghard und Christian Wolff: „Katharsis – A Tool for Computational Drametrics am 11. Juli 2019 in Utrecht“

Vortrag bei der internationalen Tagung *Literary Networks and Networks in Literature* an der Nationalbibliothek Oslo vom 13.–14. Februar 2019 zum Thema „Werknetzwerke“.

Vortrag bei der Konferenz *Rund um das Singspiel. (Musik)Theatergattungen des 18. Jahrhunderts in interdisziplinärer Interpretation* am 13./14.12.2018 von Benedikt Leßmann und Tilman Venzl zum Thema „Lokalspezifische Singspielfassungen der Erfolgskomödie *Die Schwestern von Prag* (Perinet/Müller) zwischen 1794 und 1806“.

Vortrag beim *Südost-Verbund Frühe Neuzeit* am 9. November 2018 zum Thema: „Werk und Fassung als Gegenstände der Dramengeschichtsschreibung“.

Organisation eines Kaminabends zum Thema „Neugier als Wissenschaftshabitus“ in der *Bayerischen Akademie der Wissenschaften* am 3. Mai 2018 mit Vorträgen von Prof. Dr. Therese Fuhrer und Dr. Christine Angela Knoop.

Vortrag bei der Tagung der *Sokratischen Gesellschaft Würzburg* zum Thema „Sokrates im Philosophenlustspiel in Aufklärung und Gegenaufklärung“ am 28. April 2018.

Vortrag zusammen mit Manuel Burghard und Thomas Schmid bei der DHd 2018 in Köln: „Kann man denn auch nicht lachend sehr ernsthaft sein?“ – Zum Einsatz von Sentiment Analyse-Verfahren für die quantitative Untersuchung von Lessings Dramen.

Vortrag im Institutskolloquium der Neueren deutschen Literaturwissenschaft der JMU Würzburg am 8. Februar 2017 zum Thema „Komik in deutschsprachigen Fassungen von Beaumarchais' *Der Tolle Tag oder die Hochzeit des Figaro* in Hamburg und Wien“.

Vortrag im Rahmen der Tagung „The semantics of space in Greek and Roman narratives“ am 18. Februar 2016 auf Einladung von Therese Fuhrer/Martin Hose zum Thema „Raumsemantik“.

Vortrag im Rahmen des Netzwerkes „Medieval Narratology“ an der LMU München am 30. Oktober 2015 zum Thema: „Einige Überlegungen zur Anwendbarkeit raum-narratologischer Terminologie auf mediävistisches Erzählen“.

Eigene Tagung „Computer-based analysis of drama and its uses for literary criticism and historiography, 12–13 March 2015, Munich, Bavarian Academy of Sciences and Humanities, Einführung und eigener Beitrag zum Thema „Configuration density as a measurement for differences between comedies and tragedies“.

Vortrag bei der Tagung „Bühne und Bürgertum. Das Hamburger Stadttheater 1770–1850“ von Prof. Dr. Bernhard Jahn und Prof. Dr. Claudia Maurer Zenck vom 19.–22.03.2015 in Hamburg zum Thema „Der Bürger als Figur der Komödie“.

Vortrag im Rahmen des Seminars „Theorien des Raums und Literatur“, Dr. Toni Bernhart am 21.01.2015 an der Freien Universität Berlin zum Thema „Elemente einer Narratologie des Raumes am Beispiel von Alfred Döblins *Berlin Alexanderplatz*“

Vortrag bei der Tagung „Nachlassbewusstsein – Literatur, Archiv, Philologie.“ von Dr. Kai Sina und Dr. Carlos Spoerhase vom 4.–7. September 2013 im DLA Marbach zum Thema „Lessings Nachlass. Eigene und fremde Perspektiven.“

Veranstaltung der internationalen DFG-Tagung „Räume der Herkunft. Fallstudien zu einer historischen Narratologie des Raumes“ vom 21.–23. Juni 2013 in Würzburg zusammen mit Dr. Maximilian Johannes Benz, Universität Zürich.



Vortrag bei der Tagung „Phantastik und Skepsis? Lebens- und Schreibwelten Chamissos“ von Dr. Jutta Weber und Prof. Dr. Roland Berbig vom 29.–31.05.2013 an der Humboldt-Universität Berlin zum Thema „Aspekte einer digitalen historisch-kritischen Edition von *Peter Schlemihls wundersamer Geschichte*.“

Veranstaltung der internationalen DFG-Tagung „Der Bildungsroman im literarischen Feld. Neue Perspektiven auf die Gattungsgeschichte mit Bourdieu“ vom 19.–21. April 2013 in Bayreuth zusammen mit Dr. des. Elisabeth Böhm, Universität Bayreuth.

Vortrag beim Göttinger philologischen Forum am 17.01.2013 zum Thema „Formen und Funktionen von Komik in den Libretti der Hamburger Oper 1678–1738“.

Vortrag im Rahmen der Tagung „Cityscaping – Konstruktionen und Modellierungen von Stadtbildern in Literatur, Theater und Film“ von Prof. Therese Fuhrer/Prof. Felix Mundt/ Prof. Jan Stenger (C-IV) am 6. Oktober 2012 mit dem Thema „Der doppelte Beginn von Alfred Döblins Berlin Alexanderplatz. Experimente mit der erzählten Wahrnehmung einer Großstadt.“

Vortrag am Bonner Zentrum für transkulturelle Narratologie am 8. Juni 2012 mit dem Thema: „Räume der Herkunft in Christian Krachts Roman *Imperium*“.

Vortrag im Rahmen des Seminars „Goethes Archivpoetik: Wilhelm Meisters Wanderjahre“ von Dr. Carlos Spoerhase am 09. Juni 2012 an der Humboldt Universität zu Berlin zum Thema "Vom Theaterroman über den Bildungsroman zum Archivroman - Rolle und Funktion der Gesellschaft vom Turm in den „Wilhelm-Meister“-Romanen".

Vortrag beim Workshop „Grundprinzipien von Narrativität. Perspektiven und Perspektivierung in Bild, Sprache, Musik“ von Natalia Igl und Sonja Zeman am 22. und 23. Juni an der Universität Bayreuth. „Perspektivierung in Christian Krachts Roman *Imperium*“ Masterclass zur Narratologie des Raumes in der AG Erzählforschung an der Bergischen Universität Wuppertal am 21. Juni 2011.

Vortrag zur Narratologie des Raumes am 25. Mai 2011 beim Promotionskolleg „Geschichte und Erzählen“ der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br.

Beitrag zur Tagung „Die Literaturwissenschaften und der Spatial Turn. Modellanalysen zu Kafkas <Der Bau>“ von Dr. Julia Weber und Dr. Dorit Müller am 5. Mai 2011 an der FU Berlin zum Thema „Die Zerstörung des idealen Habitats als unerhörte Begebenheit“.

Workshop zur Narratologie des Raumes am 1. März 2011 beim „Graduate Center for the Study of Culture“ in Gießen.

Vortrag zur Narratologie des Raumes am 8. Februar 2011 im Rahmen der Forschergruppe E-I „Knowledge of Ancient Spaces as Processed by the Arts“ des Exzellenzclusters „Topoi – The Formation and Transformation of Space and Knowledge in Ancient Civilizations“. Humboldt Universität zu Berlin.

Beitrag zum Workshop „Kritik der Kartographie“ am 27. Januar 2011 von Maximilian Benz und Susanna Fischer im Rahmen der Forschergruppe E-I „Knowledge of Ancient Spaces as Processed by the Arts“ des Exzellenzclusters „Topoi – The Formation and Transformation of Space and Knowledge in Ancient Civilizations“, zum Thema „Zum Stellenwert der kartographischen Darstellung in der Literaturgeographie“.

Vortrag zur Narratologie des Raumes am 20. Januar 2011 im Narratologischen Kolloquium „Raum und Erzählen“ des Zentrums für Erzählforschung der Bergischen Universität Wuppertal.

Vortrag beim Germanistentag 2007 „Natur – Kultur. Universalität und Vielfalt in Sprache, Literatur und Bildung.“ am 24. September 2007 in Marburg zum Thema „Über den Nutzen kognitionswissenschaftlicher. Forschungsergebnisse für eine Narratologie des Raumes“.

Vortrag bei der Tagung „From Magic Columns to Cyberspace“ von Daniel Lambauer und Abigail Dunn am 28. April 2007 zum Thema „Towards a theory of Space in Narrative. Gabriel Zorans Versuch einer narratologischen Konzeptualisierung von Raum in Abhängigkeit von Zeit“.

## Prüfungen und Abschlussarbeiten

ca. 40 mündliche Zwischenprüfungen im Fach Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der TU Darmstadt

Prüferin im Bayerischen Staatsexamen (mündlich und schriftlich, nicht-vertieft seit WS 2012/13 – 10 mündliche Prüfungen, alle Schularten seit SS 2018)

### Zweitbetreuung:

Doktorarbeit von Lukas Weimer zum Thema „Automatische Erkennung von Redewiedergabe in Erzähltexten“

### Masterarbeiten

- Xianyao Liu: Eine Auseinandersetzung der Schuldfrage anhand von Uwe Timms *Am Beispiel meines Bruders* und Bernhard Schlinks *Der Vorleser*, GaF
- Yiwei Fan: Analyse der Frauenfigur Hanna in Schlinks *Der Vorleser*, GaF
- Lukas Hörnig: Zum Verhältnis von Argumentationsstruktur und Performanz in Hofmannsthals Chandos-Brief

### Erstbetreuung:

#### Promotionsprojekte

- Norma Jeising: Erinnern und Erzählen: Jüdische Elemente und ihre Funktion für Strategien des Erzählens im Historischen Roman bei Leo Perutz (Arbeitstitel)
- Corinna Ungureanu: Kinderliteratur der Gegenwart (Arbeitstitel)

#### Zulassungsarbeiten

- Denise Welp: *Minna von Barnhelm* – Eine etwas andere Komödie.
- Marlene Gerlach: Schuldgefühle der Kindsmörderin in ausgewählten Dramen und Gedichten.
- Leonie Houben: Die Mitleidsdramaturgie in Lessings *Miss Sara Sampson* im Spannungsfeld von *hamartia* und komödiantischen Elementen (in Arbeit)

#### Masterarbeiten

- Jinhua Piao: Die Schuld und das Schuldgefühl in ausgewählten Erzähltexten von Franz Kafka.
- Norma Jeising: Kleist *Der zerbrochne Krug*. Edition eines Hamburger Textbuches
- Sánchez, Marc Arévalo: Georg Büchners *Leonce und Lena* und *Woyzeck*: Zur Rolle des Grotesken bei der Schilderung gesellschaftlicher Verhältnisse, GaF
- Corinna Ungureanu: Kinderliteratur in der Romantik anhand ausgewählter Puppenspiele, GaF
- Polina Valeeva: Dürrenmatts Dramatik: Text und Inszenierung
- Jana Piepenburg: Weiblichkeitsdiskurs und Bildungsideal im Roman *Luise – Ein Beitrag zur Geschichte der Konvenienz* und in der Erzählung *Sophie* von Therese Huber
- Sebastian Feldhaus: Die Beziehung der Imperien in Christina Krachts „Imperium“

#### Bachelorarbeiten

- Lisa Schwarz: Irmgard Keuns *Das kunstseidene Mädchen* im Feld des Zeitromans der Neuen Sachlichkeit
- Katharina Nagel: Die Vermischung von Objekt- und Metaebene. Auto(r)fiktion und Konkrete Prosa in Wolf Haas' *Verteidigung der Missionarsstellung*
- Katharina Solbach: Sven Regeners Lehmann-Trilogie und die Gattung des Bildungsromans

- Norma Jeising: Komik in Text und Musik des *Croesus* (1711) von Bostel/Keiser
- Ariane Scheidt: Die Analyse und Interpretation von Patrick Süßkinds *Das Parfüm* als Anti-Bildungsroman
- Dilan Salatan Sprache in Bildern - Narrative Augenblicke bei Jean Paul und E.T.A. Hoffmann

## **Lehrerfahrung an den Universitäten Darmstadt, Bayreuth und Würzburg**

### **Systematisch:**

zehn Einführungskurse (davon sechs zur NdL im Ganzen, vier zu Epik/Drama), ein Kurs zur Staatsexamensvorbereitung, vier Übungen Methoden, drei Lektürekurse (Primärliteraturkanon), einundzwanzig Proseminare, drei Oberseminare, dreizehn Hauptseminare, drei Oberseminare

### **Chronologische Auflistung aller Lehrveranstaltungen,**

#### **Universität Würzburg**

WS 19/20

ES Epik/Drama

HS Rilkes Lyrik

HS Mobility

OS Literaturwissenschaftliche Emotionsanalyse

VL Pathos

SS 19

ES Epik/Drama

HS Editionswissenschaft

HS Martin Opitz

OS Kulturelles Erbe

WS 18/19

ES Epik/Drama

VL Überblicksvorlesung 19. Jahrhundert

HS Thematics vs. Topic Modelling

HS Historischer Roman 2013–2017

OS Zeitgenössische Dramatik

SS18

ES Epik/Drama

VL Überblicksvorlesung 18. Jahrhundert

HS Sentiment analysis vs. Affektlehre in ausgewählten Dramen des 17. und 18. Jahrhunderts

OS Medialität und Materialität

WS17/18

ES Epik/Drama

PS Hauptwerke der deutschen Literatur

PS Faust: Von der *Historia* zu Goethes *Faust I*

SS 17

ES Epik/Drama

PS Lessings Dramen

WS 13/14

PS Barocke Dramatik

HS Quantitative Dramenanalyse

Ü Methoden

SS 13  
HS Libretti der Hamburger Oper 1678-1728  
Ü Methoden

WS 12/13  
HS Christian Krachts Romane  
PS Adelbert von Chamisso  
Ü Methoden

**Universität Bayreuth (Vertretung der Juniorprofessur für neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medien)**

SS 12  
VL Komödie im 18. Jahrhundert  
HS Bourdieus Theorie des literarischen Feldes in ihrer Anwendbarkeit für die Analyse literarischer Texte

WS 11/12  
HS Komödie der Aufklärung  
HS Historisch-kritische Editionen in Theorie und Praxis  
HS Roman der Goethezeit

**Universität Würzburg**

SS 11  
Ü Methoden der Literaturwissenschaft  
PS Büchners Dramen  
HS Historische Aspekte narrativer Raumdarstellung

SS 09  
PS Einführung in die elektronische Edition  
PS Narratologie des Raumes

**TU Darmstadt**

WS 08/09  
PS Die Metapher in Theorie und Praxis (zusammen mit Frauke Nowak)  
Lektürekurs Neuere deutsche Literatur II (1800–1990)

SS 08  
PS Fontanes Berlinromane  
Lektürekurs Neuere deutsche Literatur I (1500–1800)

WS 07/08  
PS Rilkes *Sonette an Orpheus*  
Lektürekurs Neuere deutsche Literatur II (1800–1990)

SS 07  
PS Raum im Erzähltext  
PS Büchners Dramen

WS 06/07  
PS Alfred Döblins *Berlin Alexanderplatz*  
PS Literaturwissenschaft als Kulturwissenschaft

SS 06  
Einführung in die germanistische Literaturwissenschaft I+II

WS 05/06

PS Literaturwissenschaftliche Hermeneutik

Einführung in die germanistische Literaturwissenschaft II

SS 05

PS Historisches Drama

Einführung in die germanistische Literaturwissenschaft I

WS 04/05

PS Das Sonett

Einführung in die germanistische Literaturwissenschaft II

SS 04

PS Johann Wolfgang von Goethes Roman *Wilhelm Meisters Lehrjahre*

Einführung in die germanistische Literaturwissenschaft I